



Vortragsübersicht

- 1) Die Stilllegungsverpflichtung
- 2) Anlass und Fragestellungen der Studie
- 3) Untersuchungsumfang und -methode
- 4) Ergebnisse
- 5) Ausblick

1) Die Stilllegungsverpflichtung

- Verordnung der EU seit 1993
- Ziel: Abbau der agrarischen Überproduktion
- Umfang: jährlich schwankend, ~ 10-15% der Ackerflächen
- flächengebundene Prämien auch für Stilllegungen
- Stilllegungsverpflichtung nur für Marktfruchtanbau, nicht für nachwachsende Rohstoffe (z.B. Biogasanlagen)
- stillgelegt wurden i.d.R. ertragsschwache Flächen
- zum Wirtschaftsjahr 2008: Ende der Stilllegungspflicht !

2) Anlass und Fragestellungen

- bereits im Winterhalbjahr 2007/2008 Umbruch altbekannter Brachen zu beobachten
- wenig konkrete Daten zur naturschutzfachlichen Bedeutung vorhanden
- Fragestellungen der Studie:
 - Welche Arten in welcher Dichte brüten auf den SLF?
 - Welche Merkmale der SLF bestimmen die Besiedlung durch Brutvögel?
 - Aussagen zum Bruterfolg
 - Quantitative Zahlen zum Rückgang der SLF
- Ausblick: mögliche Bestandsveränderungen von Agrarvögeln durch Wegfall der SLF-Verpflichtung

3) Untersuchungsumfang und -methode

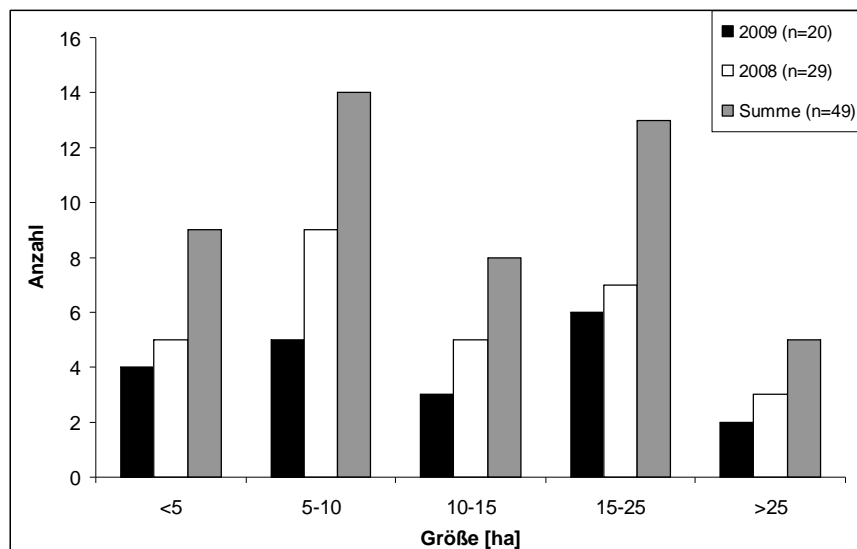
Stichprobe:

- 2008: 24 Stilllegungsflächen
- 2009: 16 Stilllegungsflächen
- Altdaten (vor 2008; andere Projekte): 5 SLF
- zusätzlich 9 Ackerflächen mit Brutvogeldata aus der früheren Stilllegungsphase

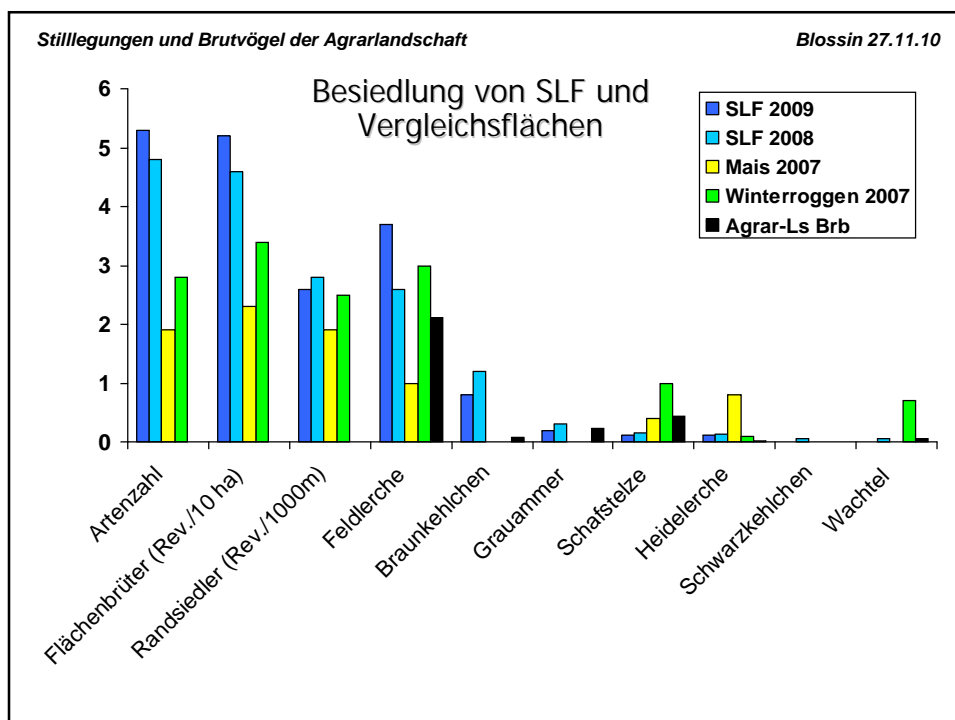
Methode:

- 2008: 3 Begehungen, 2009: 6 Begehungen
- zus. Aufnahme von Strukturmerkmalen, Flächengröße u.ä.

Flächengröße der untersuchten Stilllegungen



Stilllegungen und Brutvögel der Agrarlandschaft			Blossin 27.11.10		
Brutvogelarten und Revierzahlen	Art	2008 (n=29)		2009 (n=16)	
		Revierzahl gesamt	Stetigkeit (%)	Revierzahl gesamt	Stetigkeit (%)
	Feldlerche	109	86	98	100
	Braunkehlchen	60	72	34	75
	Graumammer	36	69	20	69
	Heidelerche	18	41	10	56
	Goldammer	24	45	12	50
	Neuntöter	17	41	7	38
	Baumpieper	23	38	13	38
	Schafstelze	8	21	5	25
	Schwarzkehlchen	6	17	4	25
	Bachstelze			5	19
	Wachtel	5	14	2	13
	Hänfling	4	10	2	13
	Rebhuhn	4	14		
	Ortolan	5	7		
	Fasan			1	6
	Wiesenpieper			1	6
	Haubenlerche	1	3		
	Rohrhammer	1	3		



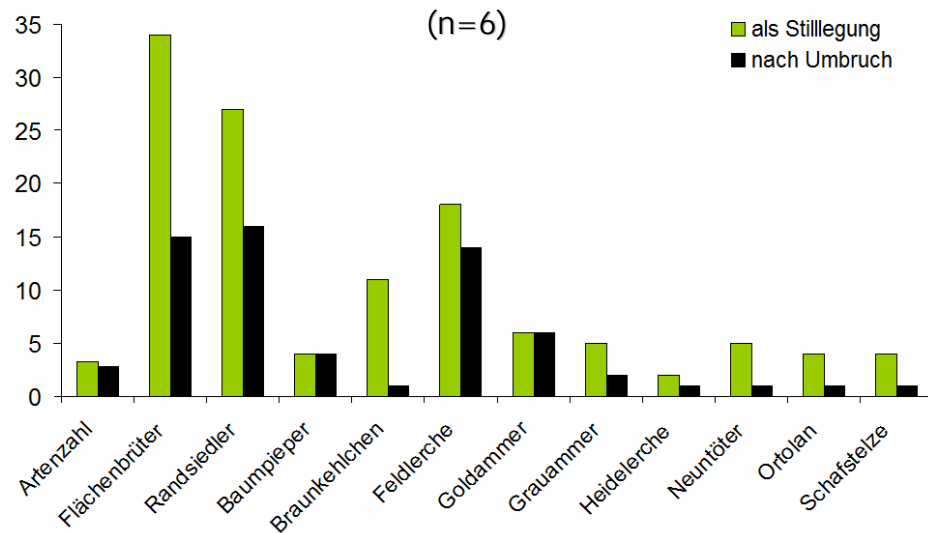
Zusammenhang zwischen Flächengröße und Artenzahl

Flächengröße 2009	bis 8 ha	8-16,1 ha	>16,1 ha
Anzahl Flächen	5	6	5
durchschnittliche Flächengröße (ha)	5,7	13,8	29,4
Artenzahl Brutvögel	4,6	5,5	5,8
Flächengröße 2008	bis 8 ha	8-15 ha	>15 ha
Anzahl Flächen	9	10	10
durchschnittliche Flächengröße (ha)	5,1	11,0	24,4
Artenzahl Brutvögel	3,3	4,5	6,5

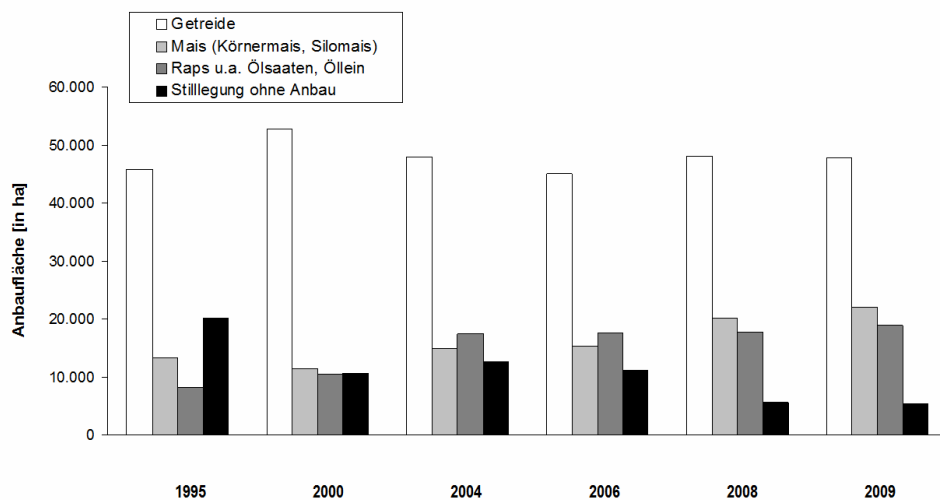
Zusammenhang zwischen Flächengröße und Siedlungsdichte

Flächengröße	bis 8 ha	8-16,1 ha	>16,1 ha
2009			
Anzahl Flächen	5	6	5
durchschnittliche Flächengröße (ha)	5,7	13,8	29,4
Flächenbrüter (Reviere / 10 ha)	7,0	6,6	3,6
Randsiedler (Reviere / 1000m)	2,0	3,1	2,5
Flächenbrüter u. Randsiedler (Reviere / 10 ha)	11,9	10,6	5,8
Feldlerche (Flächenbrüter)	3,6	4,5	2,8
Braunkehlchen (Flächenbrüter + Randsiedler)	2,0	1,7	0,9
2008	bis 8 ha	8-15 ha	>15 ha
Anzahl Flächen	9	10	10
durchschnittliche Flächengröße (ha)	5,1	11,0	24,4
Flächenbrüter (Reviere / 10 ha)	4,8	4,5	4,7
Randsiedler (Reviere / 1000m)	3,0	2,9	2,7
Flächenbrüter u. Randsiedler (Reviere / 10 ha)	10,7	8,7	7,3
Feldlerche (Flächenbrüter)	3,1	2,0	2,8
Braunkehlchen (Flächenbrüter + Randsiedler)	1,8	1,9	1,3

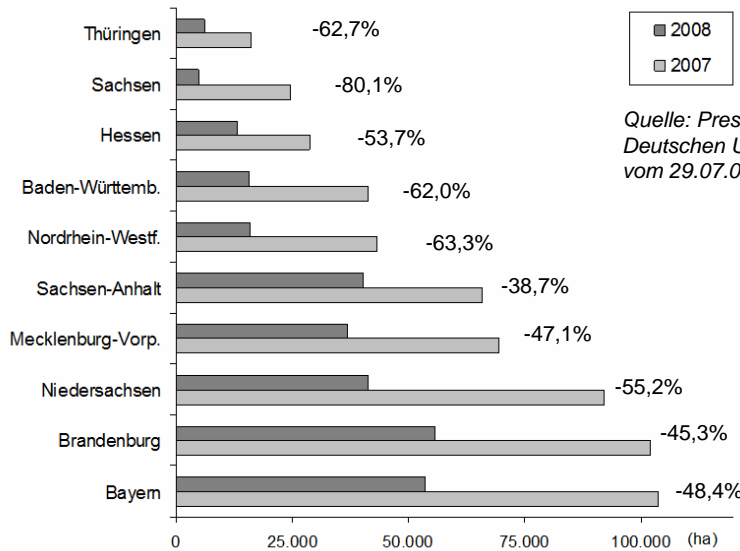
Brutvogelbestand auf Probeflächen vor und nach dem Umbruch



Entwicklung der Anbauflächen im Landkreis Prignitz 1995 - 2009

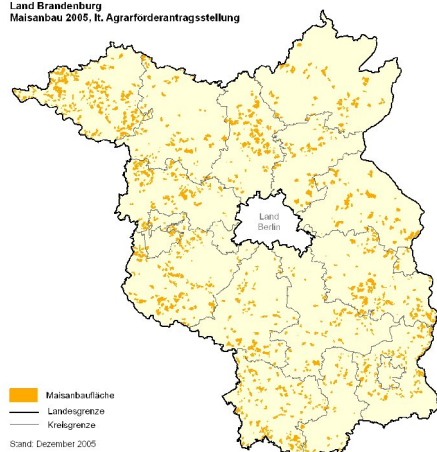


Stilllegungsflächen 2007 und 2008 (ohne Flächen mit NaWaRo-Anbau)

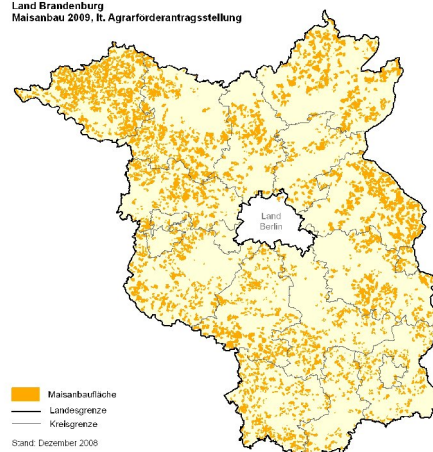


Maisanbau in Brandenburg 2005 und 2009

Land Brandenburg
Maisanbau 2005, lt. Agrarförderantragsstellung

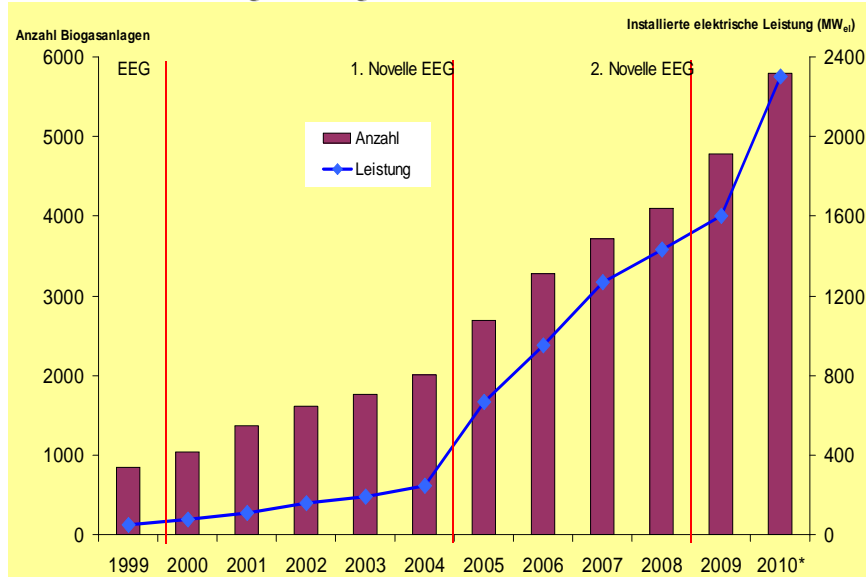


Land Brandenburg
Maisanbau 2009, lt. Agrarförderantragsstellung



Quelle: Landesumweltamt Brandenburg, Ref. Klimaschutz, Umweltbeobachtung u. -toxikologie 2009

Zunahme von Biogasanlagen in Deutschland



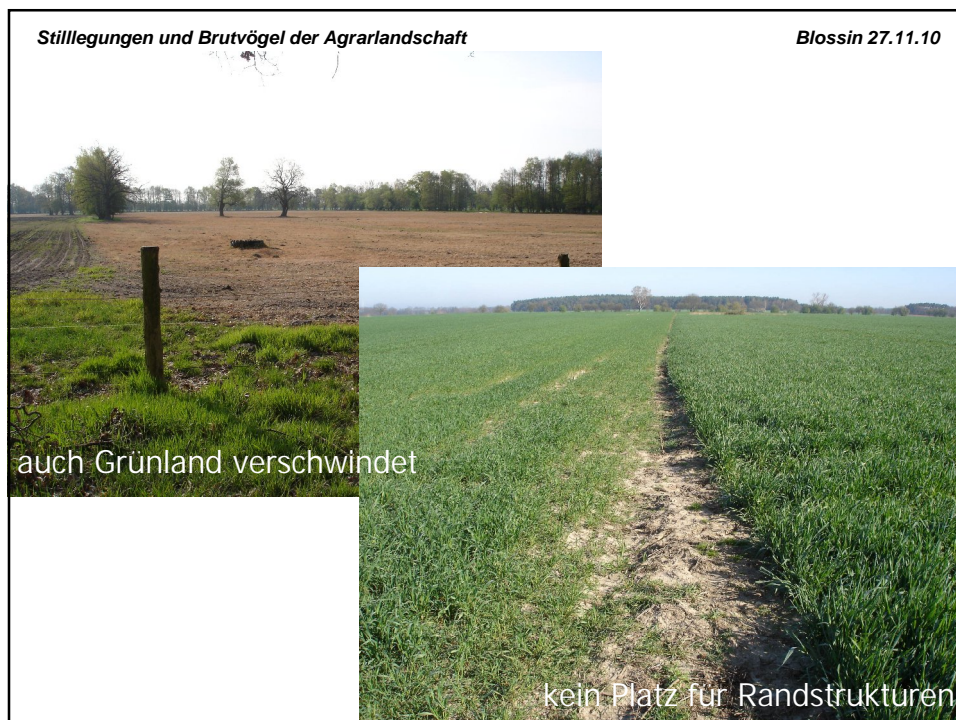
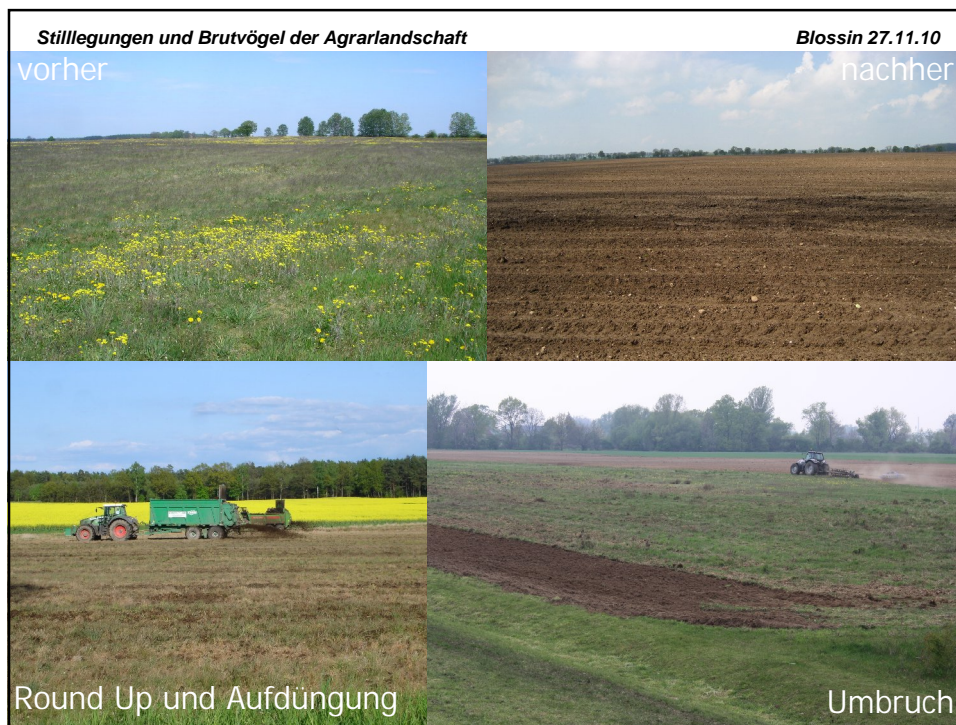
Hochrechnung zu Bestandsabnahmen 2007 => 2008 im Lkr. PR

Stilllegungsfläche	2007: 10.000 ha	2008: 5.600 ha
	Auswirkungen 2008:	Anmerkung:
Feldlerche	> 500 Reviere	bei 50% Maisanbau; zusätzlich deutlich geringerer Bruterfolg anzunehmen
Grauammer	- 375 Reviere	bei Maisanbau auf SLF
Braunkehlchen	- 650 Reviere	
Heidelerche	unklar wieviele auf Äckern verbleiben (geringe Datenbasis)	450 Reviere auf SLF, entspricht etwa dem Bestand der beiden Vogelschutzgebiete
Neuntöter	unklar wieviele auf Äckern verbleiben (geringe Datenbasis)	425 Reviere auf SLF, entspricht etwa 60% des Bestands der beiden Vogelschutzgebiete
Schwarzkehlchen	quantitative Bedeutung von SLF unklar (geringe Datenbasis)	auf Äckern i.d.R. gar keine Bruten

mögliche Auswirkungen u.a.:

- negativer Bestandstrend von Feldlerche und Braunkehlchen in Brandenburg setzt sich fort / wird verstärkt
- Bestandszunahme der Grauammer aus den 1990er Jahren verkehrt sich ins Gegenteil
- Verlust von Nahrungsflächen, z.B. Weißstorch, Wiesenweihe
- Verlust wertvoller Lebensräume auch für weitere Arten





Stilllegungen und Brutvögel der Agrarlandschaft

Blossin 27.11.10



Stilllegungen und Brutvögel der Agrarlandschaft

Blossin 27.11.10



Handlungsmöglichkeiten:

- Stilllegungsverpflichtung aus ökologischer Sicht
- Extensivierung von landwirtschaftlichen Kulturen:
 - z.B. Anlage von extensiv bewirtschafteten Randstreifen
 - z.B. Anlage von Blühstreifen oder Sonderkulturen im Schlag
 - z.B. ‚Feldlerchenfenstern‘ (Bereiche mit verringerter Aussaatstärke innerhalb eines Schlages)
 - z.B. Belassen von Feuchtstellen
- Förderung über Agrar-Umweltprogramme ?
- EU-Vorgaben (Cross Compliance, neue Förderkriterien der kommenden Periode ab 2013) ?

Zum Schluss der Dank

... an Krista Dziewiaty für die
gute Zusammenarbeit



... an die Vogelschutzwarte in Buckow für die finanzielle
Unterstützung

... und an Sie für's Zuhören